

Foreign Language Field Day  
February 17, 2017

German

**Level 1**

Das ästhetische Wiesel  
bei Christian Morgenstern

Ein Wiesel  
saß auf einem Kiesel  
inmitten Bachgeriesel.

Wißt ihr  
weshalb?

Das Mondkalb  
verriet es mir  
im stillen:

Das raffinierte Tier  
tat's um des Reimes willen.

Katzen kann man alles sagen  
bei Josef Guggenmos

Auf der Treppe saß ein Mädchen,  
ein graues Kätzchen auf dem Schoß.  
Dreimal drei ist zwölfundzwanzig,  
flüsterte es ihm ins Ohr.

Aber ja nicht weitersagen!  
Ernst sah es das Kätzchen an.  
Keine Sorge! dacht ich, als ich's  
Im Vorübergehn vernahm.

Katzen kann man alles sagen.  
Was man auch zu ihnen spricht,  
sie verraten kein Geheimnis.  
Katzen machen so was nicht.

Foreign Language Field Day  
February 17, 2017

German

**Level 2**

Laternenlied  
Dichter unbekannt

Ich geh mit meiner Laterne  
und meine Laterne mit mir.  
Dort oben leuchten die Sterne,  
hier unten leuchten wir.  
Mein Licht ist aus,  
ich geh nach Haus.  
Rabimmel, rabammel, rabumm!

Laterne, Laterne,  
Sonne, Mond und Sterne,  
brenne auf mein Licht,  
brenne auf mein Licht,  
nur meine schöne Laterne nicht.

Sankt Niklas, komm in unser Haus,  
leer deine großen Taschen aus,  
stell dein Esel auf den Mist,  
daß er Heu und Hafer frißt.  
Heu und Hafer frißt er nicht,  
Zuckerbrezel kriegt er nicht.

Hier wohnt ein reicher Mann,  
der uns viel geben kann.  
Vieles soll er geben,  
lange soll er leben  
und das Himmelreich erwerben!

Bist du schon auf der Sonne gewesen?  
bei Joachim Ringelnatz

Bist du schon auf der Sonne gewesen?  
Nein? – Dann brich dir aus einem Besen  
Ein kleines Stück Spazierstock heraus  
Und schleiche dich heimlich aus dem  
Haus  
Und wandere langsam in aller Ruh  
Immer direkt auf die Sonne zu.  
So lange, bis es dunkel geworden.  
Dann öffne leise dein Taschenmesser,  
Damit dich keine Mörder ermorden.

Und wenn du die Sonne nicht mehr  
erreichst,  
Dann ist es fürs erstemal schon besser,  
Daß du dich wieder nach Hause  
schleichst.

Foreign Language Field Day  
February 17, 2017

German

**Level 3**

Das Huhn und der Karpfen  
bei Heinrich Seidel

Auf einer Meierei  
Da war einmal ein braves Huhn,  
Das legte wie die Hühner tun,  
An jedem Tag ein Ei  
Und kakelte,  
Mirakelte,  
Spektakelte,  
Als ob's ein Wunder sei!

Es war ein Teich dabei,  
Darin ein braver Karpfen saß  
Und stillvergnügt sein Futter fraß,  
Der hörte das Geschrei:  
Wie's kakelte,  
Mirakelte,  
Spektakelte,  
Als ob's ein Wunder sei.

Da sprach der Karpfen: Ei!  
Alljährlich leg' ich 'ne Million  
Und rühm mich des mit keinem Ton;  
Wenn ich um jedes Ei  
So kakelte,  
Mirakelte,  
Spektakelte –  
Was gäb's für ein Geschrei!

Fink und Frosch  
bei Wilhelm Busch

Im Apfelbaume pfeift der Fink  
Sein: pinkepink!  
Ein Laubfrosch klettert mühsam nach  
Bis auf des Baumes Blätterdach  
Und bläht sich auf und quackt: Ja ja  
Herr Nachbar, ick bin och noch da!  
Und wie der Vogel frisch und süß  
Sein Frühlingslied erklingen ließ,  
Gleich muß der Frosch in rauhen Tönen  
Den Schusterbaß dazwischen dröhnen,

Juchheija heija! Spricht der Fink.  
Fort flieg ich flink!  
Und schwingt sich in die Lüfte hoch.

Wat! ruft der Frosch. Dat kann ick och!  
Macht einen ungeschickten Satz,  
Fällt auf den harten Gartenplatz,  
Ist platt, wie man die Kuchen backt,  
Und hat für ewig ausgequackt.

Wenn einer, der mit Mühe kaum  
Geklettert ist auf einen Baum,  
Schon meint, daß er ein Vogel wär,  
So irrt sich der.